



Zool. Garten N.F. 84 (2015) 1–12
www.elsevier.com/locate/zooga

DER
ZOOLOGISCHE
GARTEN

Kaeng Krachan Elefantentpark für Asiatische Elefanten (*Elephas maximus* Linnaeus, 1758) im Zoo Zürich



Kaeng Krachan Elephant Park for Asian elephants (*Elephas maximus* Linnaeus, 1758) at Zürich Zoo

Alex Rübel*, Robert Zingg

Zoo Zürich, Zürichbergstrasse 221, CH-8044 Zürich

Eingegangen am 13. Oktober 2014

Abstract

More space for the elephants, more proximity for visitors. The new Kaeng Krachan Elephant Park marks a further milestone at Zoo Zurich. Thanks to the new management form of „protected contact“ the elephants move around more freely, display their natural behaviour, maintain social contacts and even go swimming, and the public will have the chance to get closer to the animals than ever before.

The Kaeng Krachan Elephant Park at Zoo Zurich is named after the largest national park in Thailand. The enclosure is dedicated to support projects to help protect Asiatic elephants in Thailand, which includes attempting to resolve the conflicts that oppose farmers and elephants.

Zoo Zurich's commitment to the Kaeng Krachan National Park is reflected in its design and a series of educational exhibits. The park includes an observation hut and protective fencing and illustrates how Thai farmers can protect their plantations around the National Park. A hut in ruins and tracks leading along the footpaths display the destructive consequences a visit from the elephants may have.

Keywords: Elephants; Enclosure; Education; Conservation strategy

Idee und Integration des neuen Elefantentparks in die Zukunftsstrategie des Zoo Zürich

Das lebende Tier ist das wichtigste Kapital eines Zoos, wenn es darum geht, die Besucher für die Anliegen des Naturschutzes zu sensibilisieren. Es kann nicht sein, dass die

*Korrespondierender Autor.

E-Mail: alex.ruebel@zoo.ch (A. Rübel).



Abb. 1. Luftbild. Im Vordergrund die Familien-Außenanlage, links oben das Bullen-Aussengehege, rechts die Publikumseinrichtungen. Aufn.: Sika Schweiz AG, Ricardo Gomez.

Besucher sich vom Zoo abwenden, weil sie der Ansicht sind, dass die Haltung der Tiere nicht jenen modernen Grundsätzen entspricht, die dem Tier Möglichkeiten zur Ausübung seiner natürlichen Verhaltenselemente geben. Nur eine gute Tierhaltung – sowohl aus der Sicht des Wissenschaftlers im Bezug auf das Tier als auch aus derjenigen des Besuchers – kann sensibilisieren für die Schönheiten und Vorgänge in der Natur. Eine optimale Tierhaltung ist deshalb Voraussetzung, dass sich nicht nur das Tier, sondern auch der Besucher im Zoo wohlfühlt und dass der Besucher bereit ist, Wissen über die Tierwelt aufzunehmen und Freude am Tier als Wunder der Natur zu empfinden. Für den Zoo Zürich haben wir im Sinne der Welt-Zoo- und Aquarium-Naturschutzstrategie (WAZA, 2005) ein Leitbild erarbeitet, das die Entwicklung des Zoologischen Gartens zum Naturschutzzentrum vorsieht. Dies mit dem Ziel, Menschen zu motivieren, sich selbst für Tierwelt und Natur einzusetzen.

Wenn wir unsere Besucher fragen, gilt der Elefant als das beliebteste Tier im Bestand. Als grosses Tier hat er auch in der Anlagengestaltung besondere Ansprüche. Wir wollen und müssen ihn deshalb nach wissenschaftlichen Erkenntnissen in einer artgemässen und wirkungsvollen Umgebung halten. Der Elefantentpark soll so gestaltet sein, dass die Hauptaufgaben des Zoos im Bereich Naturschutz, Umwelterziehung, Forschung sowie Arterhaltung und Schutz von Lebensräumen möglichst effizient unterstützt werden können (Abb. 1).

Konzept des Elefantentparks und seine Verbindungen in die Wildnis

Der Zoo Zürich verfolgt in seiner Entwicklung ein Konzept, das jede zentrale grössere Tieranlage mit einem Freiland-Projekt zur Erhaltung einer bedrohten Art oder eines bedrohten Lebensraumes verbindet. Für den Elefantentpark des Zoo Zürich haben wir uns

Download English Version:

<https://daneshyari.com/en/article/2472807>

Download Persian Version:

<https://daneshyari.com/article/2472807>

[Daneshyari.com](https://daneshyari.com)